



# Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc  
vom 27. Oktober 2010

---

## FC Niederlenz Ca : FC Entfelden Cc 7:5 (4:3)

**Schiedsrichter:** Walter Härdi, 5430 Wettingen

### Startaufstellung FC Entfelden

Aleksander Jablanovic  
Maurin Padrutt  
Lukas Widmer  
Fabian Rügger  
Fabio Ferrara  
Raffael Rohner  
Lukas Kugler  
Yannic Müller  
Francesco Masi  
Ron Demaj  
Riccardo Conte

### Ersatzspieler FC Entfelden

Raphael Riedo  
Özgür Terzi  
Günvecan Toprak  
Kevin Lor

### Abwesend

Simon Lüthi (verletzt)  
Baris Özdemir (verletzt)  
Alex Schenker

### Torschützen 1. Halbzeit

03. Min. 1:0  
05. Min. 2:0  
07. Min. 2:1 Riccardo Conte  
09. Min. 2:2 Francesco Masi  
11. Min. 2:3 Riccardo Conte  
23. Min. 3:3  
37. Min. 4:3

### Torschützen 2. Halbzeit

62. Min. 5:3  
67. Min. 6:3  
72. Min. 6:4 Yannic Müller  
75. Min. 7:4  
80. Min. 7:5 Yannic Müller

### Bemerkungen

78. Minute Pfostenschuss von Yannic Müller (FC Entfelden)

## Die Entfelder verlieren gegen ein starkes Niederlenz

Für das zehnte Meisterschaftsspiel mussten die Entfelder nach Niederlenz. Innert Wochenfrist war dies das zweite Spiel das am Abend ausgetragen wurde. Bei den Entfelder fehlten insgesamt drei Spieler und einer war vom Training her angeschlagen. So nahm der Entfelder Trainer noch zwei Spieler, Maurin Padrutt und Fabio Ferrara, der Ca-Junioren-Mannschaft mit ans Spiel. Die Niederlenzer hatten ihrerseits den Torwart und noch einige Spieler des Teams Aargau Mitte dabei. So war man gespannt wie sich das Spiel entwickeln würde.

Der Schiedsrichter piff die Partie pünktlich um 19.45 Uhr an. Die Startminuten hatten es in sich. Das Heimteam ging bereits nach drei Minuten mit 1:0 in Führung. Nur

zwei Minuten später erhöhten sie das Resultat auf 2:0. Die Entfelder waren keineswegs geschockt und reagierten auf den frühen Rückstand. In der 7. Minute lancierten die Entfelder einen Angriff über die rechte Seite. Riccardo Conte wurde mustergültig angespielt und dieser marschierte Richtung Tor und erzielte mit einem satten Schuss in die rechte untere Torecke den Anschlussstreffer zum 2:1 für seine Farben. Wiederum nur zwei Minuten später griffen die Entfelder an. Der Ball kam im Strafraum zu Francesco Masi und dieser lies sich die Chance nicht entgehen und erzielte den 2:2 Ausgleich. Für die Entfelder kam es aber noch besser, denn in der 11. Minute lancierten sie einen schnellen Gegenangriff. Der Ball wurde in die Tiefe des gegnerischen Spielfeldes gespielt. Riccardo Conte sprintete allen davon und lies dem Heimkeeper keine Chance und erzielte den Treffer zur 2:3 Führung für die Entfelder. In der folgenden Spielzeit standen nun beide Mannschaften in der Defensive besser und liesen nur noch wenige Chancen zu die aber nicht verwertet wurden. Je länger das Spiel dauerte übernahmen die Niederlenzer das Spielgeschehen und erzielten in der 23. Minute den Ausgleich zum 3:3. Das Gästeteam vermochte auf den Ausgleich nicht zu reagieren und konnten sich auch keine Torchancen mehr herauspielen. Es waren die Niederlenzer die Druck machten und so erzielten sie in der 37. Minute die erneute Führung zum 4:3. Kurz darauf pfiff der Schiedsrichter zur Pause.

Der Entfelder Trainer motivierte die Mannschaft in der Garderobe nochmals und erklärte der Mannschaft, was sie in der zweiten Spielhälfte besser machen müssen.

In der zweiten Spielhälfte versuchten die Entfelder sofort den Ausgleich zu erzielen. Sie spielten aber oftmals zu umständlich und zu unkonzentriert und so ergaben sich nur wenige Torchancen. In der 62. Minute lancierte das Heimteam einen mustergültigen Angriff den sie mit dem 5:3 abschlossen. Nur fünf Minuten später unterlief der Entfelder Hintermannschaft einen Fehler und dies nützten die Niederlenzer kaltblütig aus erzielten den Treffer zum 6:3. Die Entfelder gaben sich aber noch nicht geschlagen und konnten in der 72. Minute durch Yannic Müller auf 6:4 verkürzen. Nun kam bei den Gästen nochmals Hoffnung auf, aber diese dauerte gerade nur drei Minuten und schon stand es 7:4. In der 78. Minute kam bei den Entfeldern noch das Pech dazu, denn Yannic Müller sah seinen Schuss von der Torumrandung abprallen. Das war aber noch nicht die letzte Szene des Spiels. Denn in der letzten Spielminute wurde Yannic Müller steil in die Tiefe angespielt. Er lief der gesamten gegnerischen Mannschaft davon und konnte alleine auf das gegnerische Tor losstürmen. Er behielt die Nerven und schoss gekonnt am Gästekeeper vorbei ins Netz zum 7:5, was auch gleichzeitig das Endresultat bedeutete.